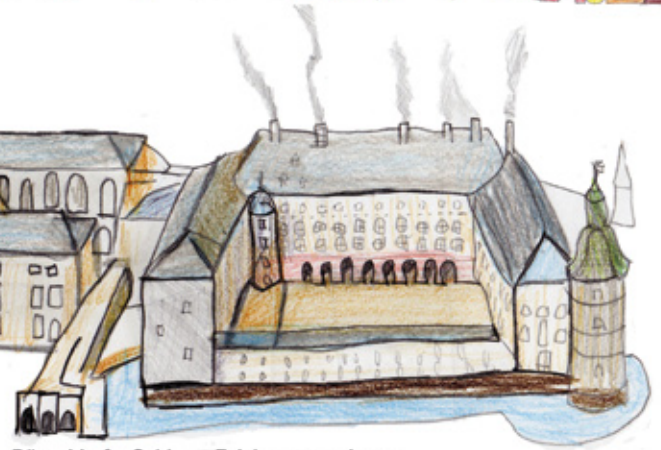


JAN-WELLEM-SHILE • JAN-WELLEM-SHILE

Eine Projektwoche
September 2008



Jan Wellem:
Zeichnung von Nathalie



Düsseldorfer Schloss: Zeichnung von Leon

JAN WELLEM RALLYE



Flagge:
Zeichnung von
Alpaslan



Jan Wellem:
Zeichnung von
Nathalie

**Wir starten am Burgplatz.
Du findest die Wegstrecke auf
der letzten Seite.**

Kurfürst Johann Wilhelm II. von der Pfalz wurde im damaligen Schloss in der Altstadt geboren. Sein Spitzname ist Jan Wellem. Die Düsseldorfer feiern in diesem Jahr (2008) seinen 350. Geburtstag.



Anna Maria Luisa de Medici ist die zweite Ehefrau von Jan Wellem.
Zeichnung von Rafaela

1. Frage

In welchem Jahr wurde Jan Wellem geboren?

- A. 19. April 2008
- B. 19. April 1658
- C. 19. April 1815

2. Frage

Jan Wellem war ein...

- A. Kurfürst
- B. Kaiser
- C. König



Schlossturm
Zeichnung von Svetozar

DÜSSELDORF • DÜSSELDORF • DÜSSELDORF

In der Mühlenstraße steht heute das Amtsgericht, ein Gebäude mit großen Säulen am Eingang. Im Jahre 1696 wurde hier von Jan Wellem das erste Düsseldorfer Musik- und Theatergebäude errichtet.

3. Frage

Wie nannte man dieses Gebäude?

- A. Kloster
- B. Opernhaus
- C. Badehaus



Im Theatersaal: Zeichnung von Leon

In der Kirche St. Andreas wurden alle Kirchenfeste der Fürstenfamilie Jan Wellems gefeiert. Die Kirche entstand im Jahre 1619 und wurde 1929 fertiggestellt. Hier gibt es auch das "Mausoleum", in dem die Särge von Mitgliedern der Familie von Jan Wellem aufgestellt sind. Diese Särge, die nicht in der Erde vergraben sind, nennt man "Sarkophage". Hier liegen u.a. Jan Wellem und der Erbauer der Andreaskirche Herzog Wolfgang Wilhelm (Vater von Jan Wellem). Nach dem Tod von Jan Wellem sorgte sein Bruder Carl Philipp für die Fertigstellung des "Mausoleums".

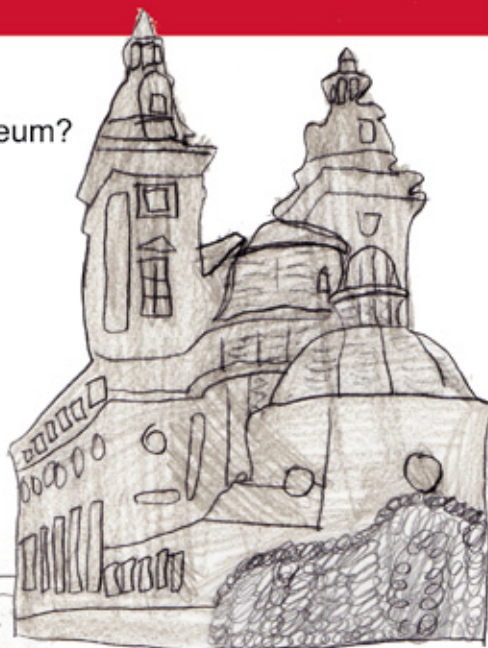
Die Neanderkirche entstand in den Jahren 1683-1687. Damals durften Religionsangehörige wegen ihres Glaubens das Gotteshaus nur "versteckt" in Düsseldorf bauen. Jan Wellems erlaubte den Bau.

Tipp: An der Kirche findet ihr eine Infotafel.

4. Frage

Was ist ein Mausoleum?

- A. Käsehaus
- B. Begräbnisstätte
- C. Mausefalle



Kirche St. Andreas: Zeichnung von Corinna

Mausoleum:
Zeichnung von
Alpaslan



Neanderkirche
Zeichnung von Mirac

5. Frage

Zu welcher Religionsgemeinschaft gehört die Kirche heute noch?

- A. Katholische Kirche
- B. Orthodoxe Kirchengemeinde
- C. Evangelische Kirche



Jan Wellem Reiterdenkmal
Zeichnung von Rafaela

Direkt vor dem alten Rathausgebäude, gebaut in den Jahren 1570 bis 1573, steht das Reiterdenkmal von Jan Wellem, das noch zu seinen Lebzeiten aufgestellt wurde.

6. Frage

In welchem Jahr wurde es aufgestellt?

- A. 1611 B. 1711 C. 1811

7. Frage

Welcher Bildhauer hat das Jan Wellem-Denkmal geschaffen? (Tipp: Rings um das Denkmal gibt es dazu passende Texttafeln)

- A. Bert Gerresheim
B. Gabriel Grupello
C. Markus Lüpertz



Jan Wellem Denkmal
Zeichnung von Alpaslan

Hier erinnert noch ein Wasserbecken an den alten Hafen. Die scharfkantigen Mauern zeugen noch von der damaligen Zitadelle, die hier am Hafenbecken gebaut wurde, denn Düsseldorf war bis 1801 auch eine große Festung! Ein altes Schiff liegt heute noch in dem Wasserbecken. Jan Wellem hatte eine kleine Schiffsflotte.

8. Frage

Wie hieß dieses Schiff von Jan Wellem?

- A. Dampfer B. Prunkjacht C. Segelboot

Die Prunkjacht von dem Kurfürsten Jan Wellem.
Zeichnung von Mirac



An der Ecke Schulstraße / Citadellstraße steht das ehemalige Franziskaner Kloster. Jan Wellem unterstützte 1695 die Errichtung einer Schule, die man auch "Lyzeum" nannte. Das "Lyzeum" war so etwas ähnliches wie heute ein Gymnasium.

9. Frage

Wer waren die Franziskaner?

- A. Bierbrauer
B. Mönche / Religions-Orden
C. Künstler-Vereinigung

10. Frage

Welcher berühmte Dichter ging bis 1814 auf diese Schule?

- A. Heinrich Heine
B. Heinrich Böll
C. Heinrich Mann



Barockkostüm
Zeichnung von Jennyfer

Laufplan Jan Wellem Rallye

Bunte Schrift: Zeichnung von Radivoj
Zeichnung (Schule) von Leon



Barockkostüm
Zeichnung von
Corinna



Wir hoffen, die Rallye hat euch gefallen.
Begleitet haben uns in der Projekt-woche Thomas Bernhardt und Julia Harke von der Geschichtswerkstatt Düsseldorf.

